

„Der Andreas“, einer von uns!

Ich bin hier in Neuendettelsau geboren und zur Schule gegangen. Neuendettelsau ist meine Heimat. Nach meiner Ausbildung zum Brauer und Mälzer habe ich mein Studium an der TU München, VwSt. Weihenstephan mit dem Abschluss „Diplom-Braumeister“ absolviert. Heute arbeite ich bei Diakoneo als Busfahrer.

Mit meiner Heimat bin ich fest verwurzelt, ich habe fast mein ganzes Leben hier verbracht. Meine Frau und ich wohnen gerne hier, weil wir die weltoffene, freundliche und zugewandte Art der Menschen in Neuendettelsau mögen. Uns gefällt es hier, wir sind in Neuendettelsau zuhause. Auf unseren Ort dürfen wir stolz sein!



Wir sind wie wir sind, und das ist gut so! Ich möchte, dass das auch künftig so bleibt.

Das „offene Ohr“ ist ein Schlagwort, das allzu oft ausgesprochen aber oft nicht gehalten wird. Als Bürgermeister-Kandidat verspreche ich Ihnen, dass ich Ihre Wünsche und Anliegen immer ernst nehmen werde! Seit nunmehr zwölf Jahren sitze ich im Gemeinderat von Neuendettelsau, und jeder, der mich kennt, weiß, dass ich auch jetzt schon für jeden Bürger ein „offenes Ohr“ habe. Natürlich ist nicht immer alles sofort möglich und manches braucht etwas mehr Zeit.

Im Gemeinderat haben wir sowohl einen „Jugendrat“ als auch einen „Seniorenbeirat“ etabliert. Wir haben ein offenes Ohr für Jung und Alt, nicht nur in diesen Gremien. Das wird auch so bleiben.

Die neue Zukunftskonferenz zur Ortsentwicklung, in der sich Menschen eingefunden haben um gemeinsam an unserer Zukunft zu schmieden, soll auch weiter ein fester Bestandteil unseres Gemeinwesens bleiben.

In unserer Gemeindeverwaltung mit den eigenen Gemeindewerken sind wir in sehr guten Händen. Auch das ist nicht allerorten so selbstverständlich wie bei uns. Auf dieses grundlegende und grundsolide Team mit vielen jungen Talenten wollen wir auch künftig vertrauen und mit diesem Team neue Ideen des Zusammenlebens entwickeln.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und geben Sie mir Ihre Stimme.

Zusammen können wir mit Mut und Zuversicht in die nächsten Jahre blicken und auch gehen!

Ihr Andreas Steinbauer


